

III- 72 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIII. Gesetzgebungsperiode

27. Dez. 1972

Bericht des Bundesministers für Auswärtige Angelegenheiten
über den Beginn der österreichischen Mitarbeit im Sicherheits-
rat der Vereinten Nationen

Im Sinne der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen am 20. Oktober 1972 vorgenommenen Wahl Österreichs zu einem der nichtständigen Mitglieder des Sicherheitsrates für die Funktionsperiode 1973/74 beginnt Österreich am 1. Jänner 1973 seine Mitarbeit im Sicherheitsrat.

Es steht derzeit noch nicht fest, wann der Sicherheitsrat zu seiner ersten Tagung im Jahre 1973 zusammentreten wird. Es wird jedoch erwartet, daß der Rat selbst dann, wenn Fragen der internationalen Sicherheit eine Sitzung nicht sogleich erforderlich machen sollten, relativ rasch eine Sitzung abhalten wird, um eine Reihe organisatorischer Fragen zu besprechen. Im Vordergrund steht hierbei ein Vorschlag der Regierung Panamas, im März 1973 eine Tagung des Sicherheitsrates in Panama abzuhalten.

In der Arbeit des Sicherheitsrates hat sich die Übung herausgebildet, behandelte Fragen in der Regel nicht formell abzuschließen bzw. von der Tagesordnung abzusetzen. Der Großteil der vom Sicherheitsrat in den abgelaufenen 27 Jahren behandelten meritorischen Fragen steht daher auch heute noch formell auf der Tagesordnung des Rates. Sie umfaßt gegenwärtig 88 Tagesordnungspunkte, von denen allerdings nur mehr einer kleinen Zahl tatsächliche Aktualität zukommt.

Während der letzten beiden Jahre war das Schwergewicht der Arbeit des Sicherheitsrates auf dem Problem des Nahen Ostens, der Lage in Südrhodesien, der Lage in Südwestafrika (Namibia), der Rassenpolitik der südafrikanischen Regierung, und dem Cypern-Problem gelegen.

Diese Fragen sind nach wie vor ungelöst, und es ist anzunehmen, daß sie den Sicherheitsrat auch im Jahre 1973 beschäftigen werden.

Hiezu kann natürlich jederzeit jede neu auftretende Frage kommen, die nach Ansicht eines Mitgliedstaates der Generalversammlung oder des Generalsekretärs der Vereinten Nationen eine Bedrohung des Friedens und der internationalen Sicherheit darstellt.

Wien, am 21. Dezember 1972

Kirchschläger m.p.